Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **- (1993)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Musikrat

Aktion «CH-MUSICA»

für eine umfassende Studie über die volkswirtschaftliche und soziale Bedeutung des Musikwesens in der Schweiz

pd. Die Aktion ist angerollt. Nach dem ersten Aufruf an alle Mitglieder der Musikverbände, für diese politische Selbstbehauptung des Schweizer Musiklebens einen Solidaritätsbeitrag zu leisten, sind bisher rund Fr. 10'000.- auf das speziell dafür eingerichtete Konto eingegangen. Der Schweizer Musikrat dankt allen, die so ihre Unterstützung gezeigt haben. Der angesichts der massiven Sparmassnahmen im Kulturbereich erwartete Schulterschluss aller Musikinteressierten aber ist damit noch nicht erreicht.

Auch wenn die grossen schweizerischen Kulturstiftungen wie die SUISA, die Pro Helvetia, das IFPI und die SRG ihre Unterstützung für diese Studie signalisiert haben, so kann der Schweizer Musikrat erst dann zur Restfinanzierung der 200'000 Franken teuren Studie an weitere Stiftungen gelangen, wenn dieser Schulterschluss im Grundbetrag spürbar ist. Zögern Sie deshalb nicht und zeigen auch Sie Ihre Solidarität, indem Sie einen von Ihnen festgelegten Beitrag einzahlen.

Konto: PC 50–108–9

Sie helfen so mit, das nach wie vor geringe politische Bewusstsein für den hohen ideellen und wirtschaftliche Stellenwert der Musik zu vergrössern.

Zweite Tagung der SCV für Kinder- und Jugendchorleiterinnen und -leiter

Samstag, 12. März 1994, im Konservatorium Zürich

Die Schweizerische Chorvereinigung führt am 12. März 1994 eine Tagung mit dem Thema «**Aufbau und Methodik der Stimmbildung an der Singschule Chur**» durch. **Jürg Kerle und weitere Referenten der Singschule Chur** werden mit **Schülergruppen** aus ihrer Singschule die Methodik der Stimmbildung an der unteren, mittleren und oberen Stufe praktisch vorführen, wobei auch die Teilnehmer integriert werden. Neben der praktischen Arbeit sind auch Diskussionen und Erfahrungsaustausch vorgesehen.

Die Schweizerische Chorvereinigung bietet diese Dienstleistung allen interessierten Leiterinnen und Leitern von Kinder- und Jugendchören an und freut sich auf eine rege Teilnahme. Es werden keine Tagungsgebühren erhoben, die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Interessenten können sich schon jetzt anmelden:

Schweizerische Chorvereinigung
Geschäftsstelle
Scheuchzerstrasse 14, 8006 Zürich
Tel. 01/361 28 55

Margrita Deplazes
Nachwuchsförderung SCV

Musikkommission SCV

Konferenzen der Kantonal-Direktoren

An der Sitzung vom 28. August 1993 in Bern hat die Musikkommission beschlossen, die Kantonaldirektoren-Konferenz dezentralisiert durchzuführen. Es ist folgende Aufteilung vorgesehen:

Französische Schweiz
(Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Waadt, Wallis und Tessin)
Konferenzleiter: Andras Farkas

Innerschweiz
(Luzern, Schwyz, Zentralschweizerischer Sängerbund und Wallis (D)
Konferenzleiter: Josef Estermann

Ostschweiz
(Appenzell AR und AI, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St.Gallen, Thurgau und Zürich.
Konferenzleiter:
Fredy Messmer und Markus Zarn

Nordwestschweiz
(Aargau, Bern, Baselland, Baselstadt und Solothurn)
Konferenzleiter: Hans Bögli

Eingeladen zu den Konferenzen werden nicht nur die Kantonaldirigenten, sondern auch weitere interessierte Kreise. Ort und Daten der Konferenzen werden von den entsprechenden Leitern den Kantonal-Dirigenten bekanntgegeben, welche interessierte Leute aus ihrem Wirkungskreis einladen. Es sollen an diesen Zusammenkünften folgende Themenkreise behandelt werden:
•Strukturreform der SCV, •Dirigentenkurse, •Weiterbildung von Sängern, •Schulmusik, •Chorliteratur, •Expertenwesen, •Bewertungsformen, •Zusammenarbeit mit Musikschulen, •Schweizerisches Gesangfest '2000, •Wünsche der Konferenzteilnehmer an die Adresse der SCV.
Pius Fleischer hat die Leitung des Projektes Regionaldirigentenkonferenz übernommen.

Pius Fleischer